

Montag, den 21. Sept.

Dienstag, den 22. Sept.

bleiben meine Geschäftsräume feiertagshalber

S. Weiss

Leipzigerstrasse 105/106. Ecke Markt.

Halle und Umgebung.

Dalle 19. September.

20478 Mark für die Ostpreußen.

Für die Gefährdeten in Ostpreußen sind weiter eingegangen: bei der Bank für Handel u. Industrie, Fil. Halle 586,50 Mark...

Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.

Die Listen der bei dem Hallischen Bankverein als Zentralstelle eingegangenen Spenden der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen verzeichnen folgende Beträge:

- Halleher Bankverein von Kullisch, Raempf u. Co., Halle, M. 155,-
Herrn Ribiger 3 M., Dr. Herrn. Wötiger 100 M., Otto Klähse 20 M., Hermann Köhler 10 M., Sonnabend-Regelklub Zägerberg 50 M., Eder 15 M., R. A. 100 M., St. 10 M., S. R. 25 M., S. F. 50 M., Sonnabend-Slat Krauthaus 20,40 M., Direktor S. Panzer 20 M., S. F. 10 M., zusammen 459,40 M.

Ein Mandat für Karl Seibronner.

Am 8. September wurde einer unserer besten, Karl Seibronner, Professor der psychiatrie und Nervenkrankheiten in Utrecht, plötzlich von Tode durch Herzschwäche ereilt. Nicht nur die Utrecht Fakultät, sondern auch die gesamte deutsche Psychiatrie hat dadurch eine schwere Einbuße erlitten.

Aus unserem Zoo.

Mit dem Beginn der kalten Herbstnächte erhält wieder der jagdgenosse Schrei des Rothirsches über den Berg und erweckt die Stimmung des herbstlichen Bergwaldes.

Hirsch nicht nach, aber der Rothirsch trägt sich folger, der starke bemähte Hals ist hochauferichtet und trägt spielend den Kopf mit dem ebel geforneten Geweihschmuck. Der Wappitz dagegen trägt sich lässiger, der Hals wird scheinbar von der Last des gewaltigen Kopfschmuckes herabgebrückt, die Bewegungen sind nicht so gemessen und klar und die Stellungen nicht so geschlossenen. Hier man dann noch die helle umfönde Stimme, so versteht man, daß der maßgerechte Jäger von einer Bebedung unserer Rothirchbestände durch Wappitzblut nichts wissen will und lieber auf das schwere Wildpret verzichtet. Die Ausbildung des neuen Geweihs ist jetzt auch bei den sächsischen Arten beendet, als letzter kommt der kleine, aus Hinterindien stammende Muntjak zum Vogen. Dieser kleine vorhinflutliche Hirsch ist aber auch in der Zeit des Geweihswechsels nicht unbewehrt, denn er hat in dem scharfen, etwa 1 Zoll langen Eckzahn des Oberkiefers eine Waffe, mit der er durch blutigeschloßenes Zurückziehen des Kopfes tiefe Wunden zu reißen vermag, wie er ganz vor kurzem an einem Beispiel darget.

Morgen, Sonntag nachmittag, konzertiert das Orchester des Herrn Musikdirektors Göttsch, bei ungünstigem Wetter ist Streichmusik im Saale.

Für unsere Soldaten und ihre Familien.

Der Vorstand des Ausschusses für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Halle hatte befanntlich den Beschluß gefaßt, während der Kriegsbauer keine Sammelbüchsen in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Die erforderliche polizeiliche Genehmigung hierzu ist eingeholt worden. Nun sind sämtliche in hiesigen Hotels und Gastwirtschaften ausgehängte Büchsen mit der Aufschrift: „Einwurf von Geldspenden für bedürftige hallische Krieger und deren Familien“ versehen.

Der Strickverein Halleher Frauen und Jungfrauen

im hiesigen Anzeiger, Alte Bromenade 24, hat auch weiter erfreulich reiche Zuwendungen an Geld, Wolle und mannigfachen Bedarfsartikeln für unsere Krieger erhalten. Eine namentliche Aufzählung aller freudenspenden und ihrer Gaben in den Zeitungen erscheint nicht mehr durchführbar. Es wird daher künftig von der Veröffentlichung in den Zeitungen abgesehen und die Gesamtergebnisse mitgeteilt werden, wozu das Einverständnis aller Spender wohl vorausgesetzt werden darf. Die Wrechnungen und Listen können je freierhändig beim Geschäftsführer, wie bei den Sammelstellen von den Spendern eingesehen werden.

Die Geldspenden betragen nach der zweiten öffentlichen Quittierung bis 8. September 1294,85 Mk., hierzu treten weitere Geldspenden bis 12. September 715 Mk., so daß bis dahin im ganzen 2109,85 Mk. eingegangen sind, welche hauptsächlich zum Ankauf von Wolle Verwendung fanden.

Außerdem wurden in derselben Zeit gependet: 704 Paar Strümpfe, 75 Paar Pulswärmer, 20 Paar Zuspappen, 12 Taschentücher, 10 Hemden, 9 Pfund Wolle, Seifenlappen, Seife und 1 Kissen. An den Vaterländischen Frauenverein des Roten Kreuzes wurden bisher 1156 Paar, an die Sammelstelle des Roten Kreuzes in der Volkshöhe Neue Bromenade wurden 2200 Paar, im ganzen also 3356 Paar Strümpfe abgeliefert. Von diesen sind bereits über 2000 Paar in Säcken wohl verpackt an die Truppen im Felde abgegangen. Weitere Aufwendungen einsehr der übrigen gelieferten Spenden sollen noch in dieser Woche erfolgen.

Trotz dieses erfreulichen bisherigen Erfolges der Liebestätigkeit unserer fleißigen Strickerinnen, ist, wie auch aus den eingegangenen Briefzetteln ersichtlich, gerade das Verlangen nach Strümpfen, ferner nach allen Wollwaren zum Schutz gegen Kälte, wie Pulswärmer, Handwärmer, Kniewärmer, Schals, Leibbinden außerordentlich groß und wird mit Eintritt der kalten Jahreszeit noch sehr wachsen. Unsere Helferinnen wollen in ihrer Arbeit nicht müde werden, und bitten deshalb weiter bringen um Geldspenden und Mitarbeit.

Sammelstellen bei Bruno Freitag und Karl Koch, Arbeitsstunden, sowie Annahme und Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag nachmittag 3-6 Uhr im Anzeiger.

Errichtung von Barackenlagern für Kriegsgefangene.

Halleische und Merseburger Baufirmen sind gegenwärtig mit der Errichtung eines großen Barackenlagers hieswärtig mit der Verlebung auf einem großen Gelände beschäftigt; die zu errichtenden als Weiblichbaracken sollen zur Aufnahme von je 200, zusammen von rund 10000 gefangenen Franzosen, Belgiern, Russen und Engländern dienen. Neben den Baracken werden auch die nötigen Wirtschaftsgebäude mit Küchen, die allen 36 Kochlöcher enthalten, errichtet. Umraunt wird das Lager mit 10000 erdbecken gezeigten Stacheldräht in einer Verfassung, daß ein Entweichen Gefangener nicht auf möglich ist. In einigen Wochen soll das Ganze fertig hergestellt und zur Aufnahme der Gefangenen bereit sein.

Zur Unterbringung von nahezu 10000 französischen Gefangenen werden unter in Klein-Wittenberg große Zelte auf dem sogenannten Kirchhacker aufgeschlagen. Nach ihrem Enttrocknen sollen dann die Gefangenen in Baracken untergebracht werden, die von den Zelten selbst gebaut werden müssen.

Auf die Kriegsangehörige sind bei der hiesigen Sparkasse hier bis 18. d. M. 2169 600 Mark gesammelt worden.

Für den Nationalen Frauendienst sind, wie bereits berichtet, 127 547 Mk. gesammelt worden. Im einzelnen ergaben die letzten Sammlungen:

Sammlung für den Nationalen Frauendienst im Bureau des Nationalen Frauenvereins. Rechnungsrat Grope 150 Mark, Fr. Dr. Wagner 20 Mk., Rabatitsparbusch (Fr. Emmy Franke) 10 Mk., ungenannt 60 Mk., Fr. Lehmann 2 Mk., ungenannt 10 Mk., Frau Professor Niehm 10 Mk., u. L. 2 Mark, Frau Geheimrat Biermann 50 Mk., zusammen 316 Mk.

Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., Spende von Herrn Prof. Dr. med. Winternitz, Halle a. S. 100 Mk.

Halleher Bankverein von Kullisch, Raempf u. Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien. Post- und Telegraphenbeamten 150 Mk., S. G. 5 Mk., Frau Prof. Wagners 10 Mk., Frau D. Helms 5 Mk., Regellub Wanders 50 Mk., Straßhunder Spielkartenfabrik 25 Mk., Frau Dr. Marie Winkler 20 Mk., R. Th. 10 Mk., S. Köppe 10 Mk., S. R. 50 Mk., zusammen 265 Mk.

Bankhaus S. F. Lehmann, Halle a. S. (vom 9. bis 15. September). Wischak 100 Mk., Grüner Gedranza 100 Mk., ungenannt 10 Mk., M. Knieß 50 Mk., Kömiger 20 Mk., Frau Martha Schwarzstoff 10 Mk., M. R. 5 Mk., zusammen 295 Mk.

Bankhaus Reinhold Steiner, Halle a. S., Frau Ida Steiner 200 Mk., Geheimrat R. Biederann 30 Mk., Frau Wwe. M. Reil 5 Mk., G. K. 10 Mk., Frau Elise Henemann 100 Mk., Frau M. David 100 Mk., Oberleit. Kallmeyer 20 Mk., Fr. Luc Schneider 50 Mk., Fr. Herold 25 Mk., Joh. Erdh 5 Mk., zusammen 545 Mk.

Bankgeschäft Paul Schauff u. Co., Halle a. S. Bruno Werthold 50 Mk., S. R. 5 Mk., zusammen 55 Mk.

Allen Gekerten von Heren Daut namens der hilfsbedürftigen Familien unserer Krieger.

Frau Oberbürgermeister Margarete Rive. Weitere Einstellung von Freiwilligen. Das Ersatzbataillon des Infanterie-Regiments Nr. 72 in Torgau stellt noch Freiwillige ein. Meldungen dazu haben am 1., 11. und 21. des Monats zu erfolgen. Bei der Meldung in der Kaserne in der Schulstraße in Torgau ist der Meldeschein vorzulegen. Dieser wird ausgefüllt vom Hof. Landrat bzw. von der entsprechenden Behörde des Wohnortes des sich meldenden Mannes. Zur Erlangung des Meldescheins ist der Taufschein, die väterliche Einwilligung und ein von der Ortspolizeibehörde ausgefertigtes Führungszeugnis nötig.

Staatlich-königliche Handwerkerlehre. Zu dem am 12. Oktober beginnenden Winterhalbjahr wird u. a. auf die für jüngere Leute eingerichteten Tagesklassen aufmerksam gemacht. Dort bietet sich solchen jungen Leuten, die einem gewerblichen Beruf ergreifen wollen, gute Gelegenheiten, sich schon vor ihrem Eintritt in die Lehre die erforderlichen theoretischen Kenntnisse anzueignen. Der Unterricht umfaßt: Freihandzeichnen, geometrisches und Französisches, Modellieren, dekoratives Malen, Geometrie, Naturgeschichte, gewerbliche Buchführung, Rund- und Kreisstück, Praktikum für Elektronzoniker u. a. m. Das halbjährliche Schulgeld beträgt für Tagesschüler 30 Mk., für Halbtagsler 15 nach Anzahl der belegten Stunden 5-15 Mark. Der Lehrplan wird auf Verlangen kostenlos abgegeben. Anmeldungen nimmt schon jetzt der stellvertretende Direktor täglich während der Sprechstunden 11-12 Uhr entgegen.

Die öffentliche Leichhalle ist Sonntags von 11 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends geöffnet.

Ober des Krieges. Von den abziehenden Hallensern, die im Felde leben, hat schon so mancher hier Abschied genommen. In dem eifersüchtigen Ringen bei Tannenberg fiel Gerichtsassessor Richard Schneider, Leutnant des Inf.-Regts. Nr. 35, der Sohn des früheren Direktors der Hall. Aktienbrauerei Martin Schneider. Herr Richard Schneider, der sich beim Sturm auf Namur durch hervorragende Tapferkeit ausgezeichnet hatte, war für die Leichnahme des Eiserernen Kreuzes vorgeschlagen. Nach der Einnahme von Namur wurde er auf den östlichen Kriegsschauplatz beordert, wo ihn die tödliche Kugel traf.

Ein zeitgemäßes Preisveranschlagungserlaß fordert der Evans geilich Soziale Arbeiterbund für die Provinz Sachsen. In der Reihe seiner kleineren vierseitigen Flugblätter will er ein neues herausgeben, das in volkstümlicher Sprache das Thema behandelt: „Die Jugend und der Krieg“. Es soll sich an die Schulpflichtigen von 13 bis 16 Jahre wenden und insbesondere die religiös-sittlichen Ausrichtungen des Krieges dem heranwachsenden Geschlecht auf dem und Gemüthen legen. Preis 50 Mk. Abfertigungstermin 1. Oktober 1914. Die näheren Nebennamen verfährt die Geschäftsstelle in Halle, Steinweg 20.

Advertisement for Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 22/24. Includes large stylized text 'Geschlossen' and 'Brummer & Benjamin'.

Provinzial-Nachrichten.

a. 22. August. Ein Sturm auf dem Felde der (C) ...

! Heil, 17. Sept. (Die Stadtverordneten) beschloßen ...

Vermischtes.

Der tapfere Erzherzog.

Das 'Neue Wiener Tagblatt' veröffentlicht Mitteilungen ...

Hut ab vor den österreichischen Helden!

Wien, 19. Sept. Ein Aboenblatt meldet aus Krakau: Ein höherer reichsdeutscher Offizier, der im hiesigen ...

Wiedersehen zweier Helden in der Schlacht. Eine eigenartige ...

Wie ein französischer Akademiker sich ausdrückt. In der ...

Wiesbaden für die Sturmarme aus Indien. Wie aus ...

Schweidiges Vorgehen einer deutschen Provinzialkommission in Belgien. Der 'Königlichen Volkszeitung' ...

Spendet Militärflaviere!

Die bekannte deutsche Mundharmonika.

Die Vorträge für nachdenkliche werden fortgesetzt und zwar wird kommenden Montag, ...

Der Kaufmännische Verein für weibliche Angestellte wird am 1. Oktober seine Heimreise mit Gekochter, Mittagsstisch und Unterirdisch, nach dem Neubau ...

W. A. B. Jugendvereine. Mt. 'Jeten' tritt Sonntag, den 20. ...

Die Feuerwehre wurde in vergangener Nacht nach einem Grundstreich der ...

Theater, Konzerte und Vorträge.

Die Sonntagsoberleistungen im Stadttheater. Wie bereits bekanntgegeben, findet Sonntag nachmittag ...

Die Robert-Franz-Eingeladademie will der letzten großen Zeit und gleichzeitig auch der in allen ...

Waldfalkentheater. Auf vielseitigen Wunsch wird Sonntag nachmittag ...

Schultheater. Auf die Vorstellungen des am Sonntag nachmittag ...

Waldfalkentheater. Auf vielseitigen Wunsch wird Sonntag nachmittag ...

Schule.

Großherrsch. Baugewerkschule Weimar. Trotz des Krieges wird der Unterricht auch im kommenden Wintersemester ...

Predigt-Anzeigen.

15. Sonntag n. Trinitatis (20. September). Friedenslehre der Gemeinde deutscher Christen (Kapitellen), ...

Kirche und Krieg. Man schreibt uns: Für die Provinz Sachsen hat das Konfitorium zu Magdeburg bereits am 12. September ...

Zu wünschen steht auch, daß die wohlhabenden Kirchengemeinden, an denen es Gottlob in der Provinz Sachsen nicht fehlt, ...

Christlicher Verein junger Männer. 'Laternenfließen' lautet das Thema, worüber am Sonntag abend ...

Werkstattverein 'Jugenddeutschland' in Halle. Abteilung 'Kronprinz' veranlaßt sich am Sonntag, den 20. d. ...

'Wer bleibt Sieger?' lautet das Thema, über das Herr D. Wehner am Sonntag abend ...

Der französische Kinderbesuch am St. Ulrich findet am Sonntag vorn. ...

Zur Nachschau. Herr Apotheker M. S. in Wachen hat eine goldene Uhr für denjenigen ...

Die 14. hiesige Provinzialkommission, deren Beginn bereits für den 17. Oktober ...

Kriegsgeiseln aus den Kabatsparvereinen. Millionen deutscher Kämpfer stehen im Felde. Tausende kehren nicht wieder und ...

Veränderliches Wetter. Nach den heutigen Regenfällen im Beginn dieser Woche, die auch in Mittel- und Norddeutschland ...

Der Kinder Gottesdienst II an St. Georgen (Vetter Pastor Witte) wird am morgen an um 11 1/2 Uhr vormittags in der St. Georgen-Kirche (Gemeindehaus) abgehalten.

Das lieblich gelegene, als heilkräftig bewährte Bad Salzschlirf bei Fulda ist in diesem Jahre bis 31. Oktober geöffnet.

Bad Salzschlirf bei Fulda ist in diesem Jahre bis 31. Oktober geöffnet. Zu Hauskuren: Salzschlirf Bonifacius!

Jetzt beim Einkauf Ihres Herbstbedarfs, wo jeder seine Ausgaben beschränken will, haben wir unsere Preise derartig billig gestellt, sodass es von grossem Interesse ist, Ihren Einkauf bei uns vorzunehmen.

Bei den kleinen Geschäftsspesen verkaufen wir sämtliche Artikel zu so billigen Preisen, dass keine Dame notwendig hat, ihre Ansprüche in **Kleidung, Haus- u. Leibwäsche** zu beschränken. Überzeugen Sie sich durch einen Versuch.

Besonders vorteilhafte Angebote!

Hemdentuche, Linoos, Dowlas, Inlette, Gingham für Pflegerinnenkleider, Schürzen etc., ungebleichte Nessel- u. Baumwoll-Flanelle für Fustappen u. Verbandzwecke, Fahnenstoffe.

Grosser Eingang in Herbst-Neuheiten!

Flanelle, römische Streifen für Blusen, aparte Schotten, schwarze u. farbige Kleiderstoffe, Kostüm- u. Rockstoffe, Ulsterstoffe, Astrachan- und Persianer-Sammelte, deutsche Fabrikate.

Geschw. Wolff

Leipzigerstr. 27. part. vis-à-vis „Rotes Ross“.

Heinrich Krull,

Halle a. d. S., Bernhardsstrasse 6 - Fernruf 3587

Bau- und Möbel-Tischlerei, Sargmagazin

empfehlte sich zur Anfertigung aller ins Fach schlagenden Arbeiten, Aufpolieren v. Möbeln etc. bei solider Ausfüh. u. kulanter Preisstell. Särge in all. Grössen u. Preisstufen stets am Lager.

Anfertigung und Modernisieren von Damen-Schneiderkleidern, Damen-Mänteln, Damen- u. Herren-Pelzen, Pelz-Garnituren.

Gefällige Aufträge schon jetzt erbeten. Billigste und sorgfältigste Ausführung.

Herm. Oetting,

Gr. Steinstrasse 15.

Flaggen-Stangen

In jeder Länge u. Stärke in grösseren Mengen auch einzeln. Im tief. Billigst. franco jed. Bahnhofsstation unter D. 1445 an die Expedition dieses Blattes.

Steinkohlen, Briketts und Steinstückkohlen

zur Lokomobil-Feuerung sind wieder vorrätig.

Fr. Jesau, vorm. Will. Reusch, Tel. 206 und 208.

Pensionen.

Mühlhausen (Thür.) Knabenpension

von Fr. Ludw. Mag. Busch, erst. Frau Geheimrat Göbel, Frau Oberhausarzt Vog. Halle a. S.

Kaufgesuche.

Einfamilienhaus

mit Garten zu mieten oder zu kauf. Preisofferte unter D. 1445 an die Expedition dieses Blattes.

Spindelpresse

(Schnitz) oder Zerkleinerer zu kaufen

Paul Göldner,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 79.

Möbel

für eine Bauschulung zu kaufen gefällige Preisofferte unter D. 1447 an die Exped. dies. Blattes.

Helfi unseren Verwundeten

Ziehung 30. Sept. bis 3. Oktbr. im Ziehensaal der Ködlichen General-Lotterie - Lückhofen

Rote Kreuz Geld-Lotterie

54000 Lose, 15277 Selbsterlösnisse ohne Abzug zahlbar im Gesamtbetrag von M.

560000 Hauptgewinn

100000

50000

25000

15000

10000

Original-Rote-Kreuz

Geld-Lose M. 3.30

Porto und Liste extra 20 Pf. Zu haben bei den Königl. Lotteriedeckungsstellen und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

A. Molling Bank-geschäft

Berlin, Lenné-Strasse 4.

Loden-Mäntel

für Damen, Herren und Kinder

empfehlte H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Loden-Pelerinen

empfehlte H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Feldbraune Handschuh-Wolle

für Offiziershandschuhe

empfehlte **H. Schnee** Nachf.

Gr. Steinstr. 84.

Fahnenstangen, Rundstäbe

empfehlte **H. Schnee** Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Socken

empfehlte **H. Schnee** Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Strahnfedern, Reißer, Fantasiefedern u. Blumen

zu billigen Preisen. **Clearingstr. 10, 1. Treppe** neben der Hofeicheallee.

Für das rote Kreuz

verd. alte Gold- u. Silberwaren z. Einschmelzen angenommen.

Hofjuwelier Fleischhauer, Fernruf 2929, Steinweg 22.

Trauer-Hüte

in grosser Auswahl. **Petzsche & Oelkers** Leipziger Str. 14.

Familien-Nachrichten.

Heute wurde uns ein **Junge** geboren. **Moritz Löhne** und Frau Anna, geb. Zimmermann. Nieder-Schmon, den 18. September 1914.

Am Montag, den 14. d. Ms., starb in Osnerbrück unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante **Marta Noack** im Alter von 30 Jahren. Halle a. d. S., 19. Sept. 1914. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet morgen Sonntag 1/2 1 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Halte von jetzt ab auch Sonntags Sprechstunden von 9-11 Uhr. **R. Schreyer,** prakt. Zahnarzt, Leipzigerstr. 104. Zu Gunsten des **Roten Kreuzes** nehme ich alte nicht mehr brauchte Gold- und Silbergegenstände zum Einschmelzen an. **Juwelier Tittel.**



Bei den Kämpfen im Osten fiel bei der Verteidigung des geliebten Vaterlandes

der **Gerichtsassessor Dr. jur.**

Richard Schneider

Leutnant der Reserve im 32. Thüringischen Infant.-Regt.

Für seine bei Erstürmung der Feste Namur bewiesene Tapferkeit war ihm das eiserne Kreuz zugeeignet.

Seit etwa Jahresfrist hatte der Verbliebene seine hervorragenden Gaben in den Dienst unseres Unternehmens gestellt und demselben durch die gediegensten juristischen Kenntnisse, bewundernswerte Auffassung und einen nie versagenden Fleiss bei Abwicklung äusserst schwieriger Verhältnisse die wertvollsten Dienste geleistet.

Wir werden sein Andenken in höchsten Ehren halten.

Aufsichtsrat und Vorstand

der **Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte** vorm. Paul Reuss in Artern a. U.



Nachruf.

Im August starb den Heldentod für König und Vaterland unser Grubenbetriebsdirektor der Grubenverwaltung von Voss,

Herr Diplom-Ingenieur

Wilhelm Linden

Leutnant der Reserve im Infant.-Regiment Nr. 21, Thorn.

Wir verlieren in ihm einen Beamten von seltener Talkraft und Tüchtigkeit und werden seiner stets mit grosser Dankbarkeit und in tiefer Wehmut gedenken.

Der Vorstand und die Beamten der **A. Riebeck'schen Montanwerke,** Aktien-Gesellschaft.



In Feindesland für König und Vaterland starb am 8. September mein langjähriger I. Junger Mann und Stellvertreter,

Herr Kurt Edler.

Der Verewigte hat mir 12 Jahre in unermüdetem Fleiss und grösster Pflichttreue zur Seite gestanden und seine Tätigkeit mit unabdingter Zuverlässigkeit erfüllt. Ich beklage aufrichtig den Verlust dieses treuen Angestellten und werde ihm stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Halle a. d. S., den 19. September 1914.

Oswald Wiesner, Zigarren- und Tabak-Geschäft.



Am 8. September verstarb für König und Vaterland in Feindesland unser lieber Kollege, der **Kaufmann**

Kurt Edler

Im Alter von 34 Jahren.

Er war uns stets ein Vorbild des Fleisses und der Treue und wir werden ihm stets ein bleibendes Andenken bewahren.

Die Angestellten der Firma **Oswald Wiesner.**

Statt besondrerer Anzeige. Wie sich jetzt bestätigt, hat unser geliebter Sohn und Bruder

Gerd Meyer

Leutnant im 1. Hannov. Infanterie-Regiment Nr. 74,

im Alter von 20 Jahren am 23. August sein Leben für das Vaterland hingegeben.

Halle a. d. S., September 1914.

In tiefstem Schmerz

Dr. med. Meyer, Kurator der Universität, **Margot Meyer** geb. v. Pommer-Esche, **Sigrid Fitting** geb. Meyer,

Ursula Meyer, **Wilfried Meyer,** Professor **Dr. Hans Fitting** (Bonn).